

†
KICK
P
P

OKTUBER

Vereinszeitung der Spvgg Halbau Berlin

Nr. 1 / 1981 (Januar - April)

12. Jahrgang / 35

Gestaltung: Gerrit Kähling, Waldsängerpfad 12 F, 1000 Berlin 38,

Telefon: 030 / 803 17 14

Textbeiträge: Helmut Suchan, Gerrit Kähling

Vervielfältigung: Frank Runge

JÜRGEN RÖPKE-ABSCHIEDSTURNIER:

ADLER ERSTER

RUNGE ZWEITER

Junge, Junge!
Runge hatte
seinen ganz
starken Tag

Überraschenderweise zu einem Endspiel zwischen zwei Halbauern kam es beim Jürgen Röpke-Abschiedsturnier in Südwinsen/Aller am 25. April des Jahres. Zumindest für Halbau war ein internes Endspiel kein Novum, denn schon 1977 beim Jubiläumsturnier des Berliner TV standen sich mit Kähling und W. Kolski zwei Halbauer in einem Endspiel gegenüber. Diesmal waren es Adler, der schon bei einigen Turnieren von sich reden machte, und Runge, den man bislang nicht so recht ernst genommen hatte, der aber in letzter Zeit durch seine gefestigte Deckung wesentlich an Format gewonnen hat. Sieger wurde schließlich Adler mit 6:5 n.V. nach einem abwechslungsreichen Spiel, nachdem er bei zwei anderen Endspielen stets gescheitert war. Adler gab in der Endrunde als stärksten Gegnern Mönning und U. Szyszka (beide Hildesheim) das Nachsehen, Runge setzte sich über Mahnke (St. Pauli) und Hunt (Rehberge) hinweg. Fast sensationell der Halbzeitstand bei Runge - Mahnke: 5:0! Ende 5:3. Dritter wurde Mönning durch einen Sieg über Mahnke. Erfreulich auch der 10. Platz von Gruenheid, der u.a. den Veranstalter Röpke mit 7:2 bezwang (Originalton Schwarz dazu: Dem Gruenheid habe ich eingeredet, daß der Röpke gar nichts kann und daß er den auf jeden Fall schlägt!). Von den anderen Halbauer Teilnehmern schieden Bökel (gegen Gruenheid), Kähling (gegen Adler) und Schwarz in der Zwischenrunde aus. Richter, Volkmann, P. Budzynski und Thieke in der Vorrunde, wobei Thieke Pech hatte, bei 9-3 Punkten durch das schlechtere Torverhältnis auszuscheiden.

Insgesamt war das Turnier von gut 60 Leuten besucht, war straff organisiert und wurde schnell durchgezogen, und erwies dem ehemaligen Deutschen Meister und einem der vermutlich besten Spieler, die Tipp-Kick Deutschland je hervorgebracht hat, die letzte Ehre.

Clubmeisterschaft

Die 1. Meisterschaftssaison des neuen Jahres endete einmal mehr mit einem zum Schluß noch hart erkämpften 1. Platz für Gerrit Kähling.

I/1981					
1. Kähling	22	129:72	39-5	+57	Mit 3 Punkten Abstand endete Eginhard Adler auf dem 2. Platz, nachdem er bis zum letzten Spieltag noch Chancen auf den Sieg hatte. Bökel verlor die entscheidenden Punkte am 4. Spieltag, bis dahin lag dieses Dreigestirn dicht beisammen. Ein klarer 3. Platz blieb ihm aber noch. Eine starke Saison hatte auch Thieke, die er mit einem ausgezeichneten 4. Platz krönte. Gute
2. Adler	22	140:89	36-8	+51	
3. Bökel	22	108:85	30-14	+23	
4. Thieke	22	102:95	24-20	+7	
5. Richter	22	135:140	22-22	-5	
6. Gruenheid	22	98:93	20-24	+5	
7. Schwarz	22	139:142	18-26	-3	
8. Runge	22	141:152	18-26	-11	
9. Graebert	22	71:115	16-28	-44	
10. Lüdecke	22	87:106	15-29	-19	
11. H. Suchan	22	103:128	15-29	-25	
12. Volkmann	22	111:147	11-33	-36	

Plazierungen auch für Richter und Gruenheid mit dem 5. und 6. Platz. Schwarz und Runge endeten punktgleich auf Platz 7 und 8. Sie lieferten gegeneinander das torreichste Spiel (18:8). Graebert hatte einen guten vierten Spieltag, schob sich auf Platz 9 und hielt diesen bis zum Schluß. Durch einen erfolgreichen Start hielt Lüdecke lange den 4. Platz, bis bei ihm durch vorgezogene Spiele Formschwankungen auftraten und er bis Rang 10 zurückfiel. Punktgleich mit ihm Suchan, der eine durchgehend schwache Saison hatte. Das Schlußlicht bildet Volkmann, der sich sicher mehr ausgerechnet hatte. Er verlor mehrere Spiele unglücklich mit einem Tor. Die nächste Saison kann für ihn nur besser werden. Die beste Abwehr hatte Kähling (72), die meisten Tore schoß Runge (141), der zugleich auch die schwächste Abwehr hatte (152). Unentschiedenspezialisten waren Lüdecke und Suchan (je 7) Insgesamt eine Saison mit vielen interessanten Partien. hs

Zu einer der spannendsten Meisterschaften, die jemals bei Halbau ausgetragen wurden, entwickelte sich die zweite Saison 1981. Vor dem

letzten Spieltag hatten noch fünf Spieler Meisterschaftschancen. Am Ende hatte Kähling zum x-ten Male die Nase vorn, allerdings nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem teilweise konzentriert aufspielenden Adler. Überraschung auf den Plätzen drei und vier: Schwarz und Runge, letzterer in erster Linie durch seine verbesserte Abwehr. Bökel enttäuschte stark mit dem fünften Platz und konnte sich noch eben vor dem aufstrebenden Thieke platzieren. Relativ sicher im Mittelfeld Gruenheid und Volkmann, wobei Gruenheids starke und Volkmanns schwache Abwehr auffielen. Das Tabellenende bilden diesmal Lüdecke, Suchan und Richter, wobei man gerade Lüdecke und Suchan schon wesentlich stärker erlebt hat.

II/1981					
1. Kähling	30	164:112	41-19	+52	hs
2. Adler	30	166:150	41-19	+16	
3. Schwarz	30	207:171	40-20	+36	
4. Runge	30	176:144	37-23	+32	
5. Bökel	30	171:155	34-26	+16	
6. Thieke	30	152:141	33-27	+11	
7. Gruenheid	30	153:135	31-29	+18	
8. Volkmann	30	146:191	24-36	-45	
9. Lüdecke	30	115:152	17-43	-37	
10. Suchan	30	126:179	17-43	-53	
11. Richter	30	131:177	15-45	-46	

Vereinspokal

Die erste Pokalauspielung des neuen Jahres sah erneut Kähling als Sieger. Erfreulich der Einzug ins Finale von Lüdecke. Überraschend der Halbfinaleinzug von Thieke und Gruenheid, die immer stärker zu werden scheinen, sowie das sofortige Ausscheiden der höher eingeschätzten Adler und Bökel.

Qualifikation:

Adler - Schwarz nV 9:10
 Lüdecke - Suchan 4:1

Viertelfinale:

Runge - Lüdecke 2:3
 Graebert - Thieke 2:10
 Kähling - Schwarz nV 8:6

Halbfinale:

Gruenheid - Kähling 1:4
 Thieke - Lüdecke 2:5

Endspiel:

Kähling - Lüdecke 7:4

Der Sieger der zweiten Ausspielung heißt Schwarz. In einem verbissenen und torreichem Endspiel besiegte er Adler schließlich mit 11:8 nach Verlängerung. Für Schwarz war es der erste Pokalsieg seit 1975! Adlers Endspieleinzug war nur folgerichtig, nachdem er Pokalverteidiger Kähling eliminiert hatte. Erfreulich auch der wiederholte Halbfinaleinzug von Richter, auch wenn er dort noch ebenso wie Lüdecke ohne Chance war.

Qualifikation:

Volkmann - Kähling 3:6
 Lüdecke - Bökel 4:0
 Schwarz - Graebert 8:5
 Runge - Adler 8:11

Viertelfinale:

Suchan - Richter 4:8
 Adler - Kähling 6:4
 Thieke - Lüdecke 3:4 n.V.
 Schwarz - Gruenheid 6:4

Halbfinale:

Richter - Adler 3:6
 Lüdecke - Schwarz 2:6

Endspiel:

Schwarz - Adler 11:8 n.V.

Die dritte Ausspielung brachte gleich in der ersten Runde das Schlagerspiel Budzynski gegen Kähling, überraschend deutlich gewann Kähling. Dafür Sensation im Viertelfinale: Volkmann bezwingt den haushohen Favoriten Kähling mit 7:6 n.V., Bökel verliert gegen Adler 2:11! Der jedoch muß sich Thieke mit 3:5 n.V. geschlagen geben. Auch Pokalverteidiger Schwarz tankte sich kraftvoll bis ins Finale vor, hatte hier aber gegen den erstaunlich starken Thieke keine Chance. Für Christian Thieke bedeutete dies den ersten Sieg bei Halbzeit, nachdem er sich im Vorjahr schon einmal bis ins Endspiel vorgespield hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Qualifikation:

Budzynski - Kähling 3:6
 Richter - Schwarz 5:6
 Gruenheid - Bökel 5:6 n.V.
 Adler - Runge 6:3

Viertelfinale:

Schwarz - Suchan 8:4
 Bökel - Adler 2:11
 Lüdecke - Thieke 1:4
 Kähling - Volkmann 6:7 n.V.

Halbfinale:

Thieke - Adler 5:3 n.V.
 Volkmann - Schwarz 5:7

Endspiel:

Thieke - Schwarz 8:3

Stand in der Jahreswertung - Vereinspokal nach drei Ausspielungen:

1. Schwarz	28	5. Adler	22	9. Runge	14
2. Thieke	26	6. Gruenheid	18	10. Richter	12
3. Kähling	24	7. Bökel	16	Volkmann	12
Lüdecke	24	H. Suchan	16	12. Graebert	10
				13. Budzynski	4

Regionalliga - Berlin

28.2.81 TFC Eintr. Rehberge VI - Spvvg. Halbau II 2-30 34:103

Ein klarer und in keiner Weise gefährdeter Sieg gegen die 6. Rehberger Mannschaft, die zudem nur zu dritt antrat. Bei Halbau büßte Thieke durch zwei Unentschieden die einzigen Punkte ein, während Runge, Suchan und Gruenheid, der kurzfristig für den verhinderten Schwarz einsprang, ohne Verlustpunkt blieben. Bei Rehberge konnten Kriegel und Kurandt die einzigen zählbaren Erfolge verbuchen.

	Runge	H. Suchan	Thieke	Gruenheid	Punkte	Tore
Kriegel	4:13	2:6	3:3	2:5	1-7	11:27
Kurandt	3:14	3:8	3:3	1:5	1-7	10:30
Mailahn	4:10	2:4	1:3	6:9	0-8	13:26
Schröder	0:5	0:5	0:5	0:5	0-8	0:20
Punkte	8-0	8-0	6-2	8-0		
Tore	42:11	23:7	14:7	24:9		

28.2.81 TFC Eintr. Rehberge V - Spvvg. Halbau II 6-26 75:108

Ebenfalls ein klarer Halbauer Erfolg, der aber wohl etwas zu hoch ausfiel, denn von Rehberger Seiten wurden einige Spiele nur äußerst knapp und unglücklich abgegeben. Bester Halbauer Thieke, diesmal mit 8-0 Punkten, auch Runge und Gruenheid boten größtenteils noch ansprechendes Tipp-Kick, während H. Suchan im zweiten Spiel des Tages doch schon etwas müde wirkte. Bei Rehberge waren Breitner und A. Bumke die erfolgreichsten Punktesammler, wenn sie auch teilweise über hohe Niederlagen quittieren mußten. Kernchen und Stelster kamen über ein Unentschieden und knappe Niederlagen noch nicht hinaus.

	Runge	H. Suchan	Thieke	Gruenheid	Punkte	Tore
Breitner	6:6	12:6	3:9	3:8	3-5	24:29
A. Bumke	5:13	4:6	3:4	3:0	2-6	15:23
Kernchen	4:8	7:7	1:6	5:6	1-7	17:27
Stelster	5:8	6:7	5:6	3:8	0-8	19:29
Punkte	7-1	5-3	8-0	6-2		
Tore	35:20	26:29	25:12	22:14		

14.3.81 Spvvg. Halbau III - Eintr. Rehberge VI 21-11 83:58

Auch mit nur drei Spielern (Richter glänzte durch Abwesenheit) gab es noch einen deutlichen Erfolg für die dritte Halbauer Mannschaft, die damit in der Tabelle weiter an Boden gewann. Einen starken Einstand hatte Volkmann, der nicht nur verlustpunktfrei blieb, sondern auch mit 19:3 gegen Diepelt einen Rekordsieg landen konnte. Auch Lüdecke konnte, mit einigen Mühen, 8-0 Punkte erreichen, während Abraham nach längerer Spielpause mit seinen 5-3 Punkten zufrieden sein konnte. Bei Rehberge konnten Schröder und Mailahn wenigstens halbwegs mithalten, während Diepelt und Kriegel die Platten doch zumeist deutlich geschlagen verlassen mußten.

	Diepelt	Kriegel	Schröder	Mailahn	Punkte	Tore
Volkmann	19:3	7:3	5:4	3:2	8-0	34:12
Abraham	10:4	8:0	6:8	4:4	5-3	28:16
Richter	0:5	0:5	0:5	0:5	0-8	0:20
Lüdecke	6:3	4:1	5:3	6:3	8-0	21:10
Punkte	2-6	2-6	4-4	3-5		
Tore	15:35	9:19	20:16	14:13		

1. BERLIN - LIGA

1. Berlin - Liga

1. Kähling	12	52:29	21-3	+23
2. W. Kolski	12	54:39	20-4	+15
3. Stritzke	12	44:34	16-8	+10
4. Gersdorf	12	57:51	14-10	+ 6
5. Bökel	12	37:50	13-11	-13
6. Müller	12	59:41	11-13	+18
7. Adler	12	40:52	11-13	-12
8. P. Krüger	12	46:44	10-14	+ 2
9. Lorenzen	12	37:45	9-15	- 8
10. Leopold	12	40:41	8-16	- 1
11. Sprung	12	43:53	8-16	-10
12. Mietke	12	35:46	8-16	-11
13. P. Bumke	12	36:55	7-17	-19

Zur Halbzeit in der 1. Berlin - Liga hat sich das Feld entgegen sonstigen Gewohnheiten schon stark gesplittet. Als ernsthaftere Titelanwärter sind nur noch W. Kolski und Kähling übriggeblieben, die die Tabelle mit großem Vorsprung anführen. Das karge Mittelfeld reicht von Stritzke, der als Aufsteiger überraschend den 3. Platz belegt, über Gersdorf allenfalls noch bis zu Bökel, bei Müller beginnt schon das Abstiegsfeld. Während man von den anderen Spielern kaum mehr erwarten konnte, überraschen doch die schwachen Plazierungen von Mietke und Adler, die in der letzten Saison noch den 2. und 3. Platz belegen konnten. Für Spannung sowohl im Titelkampf als auch im Abstiegskampf ist jedenfalls hinreichend gesorgt.

2. BERLIN - LIGA

In der 2. Berlin - Liga sind die Aufstiegswürfel schon zur Halbzeit

2. Berlin - Liga

1. Schwarz	13	86:60	22-4	+26
2. Runge	12	71:49	19-5	+22
3. Jung	12	50:29	19-5	+21
4. H. Suchan	12	52:44	13-11	+ 8
5. Thiele	14	62:62	13-15	- 0
6. Altstetter	12	51:62	12-12	-11
7. Gruenheid	13	56:53	11-15	+ 3
8. Zeunert	12	57:53	10-14	+ 4
9. Deckert	12	41:55	10-14	-14
10. Frehe	12	55:61	9-15	- 6
11. Thieke	12	56:60	8-16	- 4
12. Pohl	12	53:70	7-17	-17
13. Ihlenburg	12	42:74	7-17	-32

gefallen. Die Aufsteiger in die 1. Berlin - Liga werden sein: Schwarz, Runge und Jung. Ähnlich wie in der 1. Berlin - Liga spielt der Rest mehr oder weniger gegen den Abstieg, weil praktisch jeder jeden schlagen kann. Von den weiteren Halbauer Teilnehmern scheinen Suchan und Gruenheid momentan relativ gesichert zu sein, während Thieke doch noch einiges zulegen muß, um dem Abstieg (4 Absteiger!) zu entgehen. Weiterhin überrascht das schwache Abschneiden Pohls, den man vor Saisonbeginn eher zu den Aufstiegs-kandidaten gezählt hatte. Insgesamt kann man für die 1. und 2. Berlin - Liga die Hoffnung hegen, daß es diesmal erstmals ohne (Zwangs-)Ausfälle abläuft, obwohl die ATVer Pohl und Krüger ihre Spiele in eigentlich unzulässiger Weise nachholten und schon hätten eliminiert werden müssen.

SPRÜCHE

" Ich wunderte mich, wieso ich überhaupt nicht an den Ball kam. Da merkte ich erst, daß der mit falscher Farbe spielte! " (B. Budzynski)

" Am letzten Samstag wollten ungefähr 45 Leute das Tipp-Kick-Spielen aufgeben, nachdem ich ins Endspiel gekommen war! " (Frank Runge)

" Na ja. Wenn es nichts kostet, kann man ja mal darüber reden! " (Wolfgang Graf auf den Vorschlag Runges, er könne bei ihm Tipp-Kick Nachhilfestunden nehmen)

" Die schönsten Frauen haben immer die häßlichsten Männer. Man sieht es an mir! " (Fr. Petra Budzynski)

" Der gibt mir ja heute wieder Dinger à la cartel! "

(Torsten Volkmann)

" Damals bei der Niedersachsenmeisterschaft, da war ich so voll, da mußte ich einfach gewinnen! "

("Blacky" Schwarz)

" Letztens bin ich mitten in der Nacht schweißüberströmt aufgewacht. Ich habe geträumt, ich hätte gegen Rudi Fink einen Strafraumball zum 8:1 verwandelt! "

(Frank Runge)

DTFV - POKAL

7.2.1981 Spvvg. Halbau - Berliner TV 62 13-19 52:63

Das Pokalaus für Halbau im Viertelfinale des diesjährigen DTFV - Pokals. Beide Mannschaften mußten mit Ersatz antreten. Beim BTV spielte B. Kolski für Glück, bei Halbau Thieke für Budzynski. Halbau führte zwar nach 4-8 Rückstand plötzlich 12-8, holte aus den letzten drei Runden aber nur noch einen Punkt, was die Entscheidung bedeutete. Bei Halbau fielen Bökel und vor allem Debütant Thieke mit jeweils 4-4 Punkten auf, während die höher eingeschätzten Kähling und Adler ihre Fans mit insgesamt nur fünf Punkten enttäuschten. Beim BTV W. Kolski absolut herausragend, Röpke und Mietke durchschnittlich, während B. Kolski nach Aussage seines Bruders spielte "wie einer, der das erste Mal einen Tipp-Kick Spieler in der Hand hat".

	B. Kolski	Röpke	Mietke	W. Kolski	Punkte	Tore
Thieke	5:3	1:8	5:2	0:1	4-4	11:14
Adler	1:6	5:4	3:4	1:2	2-6	10:16
Kähling	8:4	2:7	2:2	3:5	3-5	15:18
Bökel	5:2	5:3	4:5	2:5	4-4	16:15
Punkte	2-6	4-4	5-3	8-0		
Tore	15:19	22:13	13:14	13:6		

BUNDESLIGA

7.3.1981 Spvvg. Halbau - SG St. Pauli/Celle 12-20 44:51

Ein klarer und insgesamt verdienter Sieg der Gäste. Entscheidend für den Spielausgang war die Tatsache, daß L. Stüve, der für Scholz eingesetzt wurde, 6-2 Punkte holte und damit wesentlich zum Sieg beitrug. Kähling holte für Halbau die meisten Punkte, auch Bökel spielte noch halbwegs zufriedenstellend. Adler hingegen spielte schwach wie nie, nur sechs erzielte Tore sprechen eine deutliche Sprache. Thieke konnte in seinem ersten Bundesligaspiel leider nur einen Punkt holen, die Gegner waren durchweg zu clever für ihn, auch wenn er teilweise etwas Pech hatte. St. Pauli/Celle spielte ausgeglichen, ohne jedoch zu glänzen, vor allem Mahnke und Boromil waren schon stärker gewesen.

	Boromil	L. Stüve	Mahnke	Graf	Punkte	Tore
Thieke	1:2	2:6	4:7	3:3	1-7	10:18
Adler	1:4	1:3	2:1	2:3	2-6	6:11
Bökel	1:1	8:2	2:3	1:3	3-5	12:9
Kähling	6:2	1:5	5:3	4:3	6-2	16:13
Punkte	5-3	6-2	4-4	5-3		
Tore	9:9	16:12	14:13	12:10		

26.4.1981 TFG 38 Hildesheim/Sen. - Spvvg. Halbau 11-21 59:72

Ein unerwartet klarer Sieg zum Saisonabschluß. Damit erreichte Halbau insgesamt 7-7 Punkte, womit zumindest punktemäßig das beste Ergebnis seit einigen Jahren erzielt wurde. Obwohl es in diesem Spiel um nichts mehr ging, war Halbau wesentlich motivierter. Vor allem Bökel und Adler zeigten sich aus gutem Grund bissig und ließen manch schwache Leistung in letzter Zeit vergessen. Während Kähling nur in der Abwehr stark spielte, bot Runge in seinem ersten Bundesligaspiel für Halbau eine rundherum zufriedenstellende Leistung. Bei Hildesheim bot Wedekin mit Abstand die stärkste Leistung, für seine Mitspieler lief an diesem Tage nicht allzuviel zusammen.

	Bökel	Runge	Adler	Kähling	Punkte	Tore
Minnich	7:4	7:7	5:7	3:4	3-5	22:22
Wedekin	2:3	2:2	6:5	2:2	4-4	12:12
Stiehler	4:4	3:6	4:5	0:5	1-7	11:20
H.J. Holze	3:5	6:5	3:3	2:5	3-5	14:18
Punkte	5-3	4-4	5-3	7-1		
Tore	16:16	20:18	20:18	16:7		